



BÖRSENGANG

# Piererer plant den nächsten Coup

Der Industrielle Stefan Pierer will die Cross Industries mit Brain Force verschmelzen und 2015 an die Börse Wien bringen. Die Cross-Beteiligung KTM bleibt separat gelistet.

WIEN. Stefan Pierer weilt im Ausland, als die börsennotierte Brain Force gestern per Ad-Meldung seine Aktionäre darüber informierte, dass die Pierer Industrie AG die Verschmelzung der Cross Industries mit Brain Force plant. Groß um Erlaubnis zu fragen braucht Pierer ohnehin nicht, denn er hält an allen drei Unternehmen die Mehrheit (s. Grafik).

Wie das genau abgewickelt wird und in welchem Ausmaß die jetzigen Aktionäre am neuen Konstrukt be-

teiligt werden, muss erst ausgearbeitet werden, wie Cross-Industries-Sprecherin Michaela Frieppess sagt.

Umgesetzt werden soll die Transaktion im ersten Halbjahr 2015, wobei es zu einer indirekten Börseneinführung kommt. Als ziemlich fix gilt, dass die neue Gesellschaft in Wien gelistet wird und nicht in Frankfurt, weil Pierer als Verfechter der heimischen Börse gilt.

Jede Menge Bargeld

Als ausgemacht gilt auch, dass die Cross Industries inklusive Beteiligungen (KTM, Pankl, WP und anderen) in die Brain Force eingebracht wird. Der Motorrad-Hersteller KTM soll an der Börse gelistet bleiben, obwohl der Streubesitz nur mehr bei knapp einem Prozent liegt.

Pierer hält indirekt 51,13 Prozent an KTM, 47,99 Pro-

zent gehören einem indischen Partnerunternehmen. Über das fast 500-prozentige Kursplus in den letzten fünf Jahren dürfte sich kaum jemand beklagen. Die ebenfalls in der Cross Industries gebündelte Pankl Racing stieg um 180 Prozent und selbst Brain Force legte in diesem Zeitraum um 37 Prozent zu.

Nachdem Brain Force vor Kurzem seine Töchter in Deutschland und Italien verkaufte, steht der einstige IT-Dienstleister ohne operatives Geschäft da. Geblieben ist ein kleiner Anteil am Network Performance Channel sowie viel Bargeld, das vom Verkaufserlös in Höhe von 21,5 Millionen € stammt. Etliche Brain-Force-Aktionäre sind nun verunsichert, was sie mit ihren Aktien tun sollen, bzw. wie die Fusionsbedingungen aussehen werden. Laut Brain Force liegt

der innere Wert je Aktie (Net Asset Value) bei 1,64 €, wobei die Aktie nach dieser Meldung tagsüber von 1,55 € auf exakt 1,64 € hochsprang.

680-Prozent-Plus

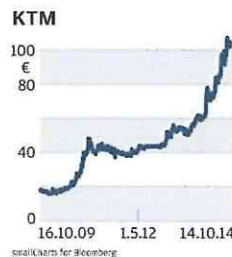
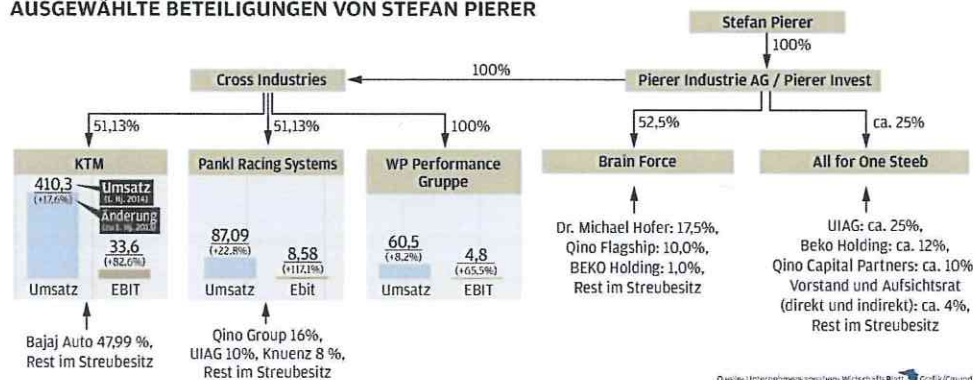
Über die Pierer Industrie AG hält der Industrielle nicht nur 100 Prozent an Cross und 52 Prozent an Brain Force, sondern auch 25 Prozent am deutschen SAP-Dienstleister All for One. Die Aktie ist in den letzten fünf Jahren um 680 Prozent gestiegen, obwohl sie zuletzt aufgrund des Börsenumfelds korrigierte. Die eingetrübte Stimmung sorgt nun erneut dafür, dass ein IPO (der Speicherdienstleister Anbieter Box) auf 2015 verschoben wird. Dann startet auch Pierer neu durch. Ob es dabei auch zu einer Kapitalerhöhung kommt, ist offen.

MANFRED HAIDER  
 manfred.haider@wirtschaftsblatt.at

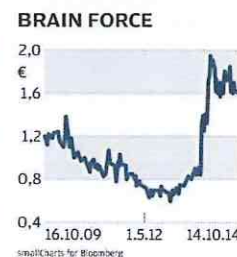


Unternehmer Stefan Pierer managt über ein verschachteltes Konstrukt etliche Beteiligungen. Nun baut er wieder um

AUSGEWÄHLTE BETEILIGUNGEN VON STEFAN PIERER



Geht ab wie eine Rakete, ist aber illiquide: die KTM-Aktie



Brain Force notiert nun exakt beim Net Asset Value